



Hans-Josef Vogel
Regierungspräsident

**Mit großem Engagement zum Prädikat „Luftkurort“
- Ansprache zur staatlichen Anerkennung der Ortschaften Westfeld, Ohlenbach
und Hoher Knochen der Stadt Schmalleberg als Luftkurort „Westfeld-
Ohlenbach“ am 02. Juni 2018 in Schmalleberg-Westfeld -**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Halbe, lieber Bernhard,
sehr geehrter Herr Albers,
liebe Gäste,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des neuen staatlich anerkannten Luftkurorts,

ich freue mich, Ihnen den Bürgerinnen und Bürgern von Westfeld, Ohlenbach und Hoher Knochen und stellvertretend für Sie alle Ihrem Bürgermeister Bernhard Halbe die Urkunde zur staatlichen Anerkennung des Luftkurorts „Westfeld-Ohlenbach“ überreichen zu dürfen. Diese Anerkennung der besonderen Qualitäten Ihrer Ortschaften beruht auf Ihrem örtlichen bürgerschaftlichen Engagement. Viele von Ihnen haben dies möglich gemacht. Herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.

I.

Bei einer Einwohnerzahl von insgesamt rund 800 Personen verfügen Westfeld, Ohlenbach und Hoher Knochen über bemerkenswerte 600 Gästebetten.

Der Gast kann bei Ihnen unter Häusern mit speziellen Gesundheits- und Wellnessangeboten auswählen und auch gesundheitsorientierte Ernährungsangebote bzw. entsprechende Beratungen in Anspruch nehmen.

Ein hervorragend ausgeschildertes und ausgedehntes Wanderwegeangebot mit unterschiedlichen Streckenlängen und Schwierigkeitsgraden ist geschaffen worden –

auch mit den Möglichkeiten „ein Bad in der Atmosphäre des Waldes zu nehmen“, was die Japaner „Shinrin-Yoku“ nennen.

Das Angebot der Wanderstrecken haben Sie erweitert auf die neue Zielgruppe der E-Biker. Ein Radwegenetz wurde geschaffen und der Verleih von E-Bikes auf die „Beine“ oder besser auf die „Räder“ gestellt.

Darüber hinaus haben die drei Ortschaften ein vielfältiges kulturelles Angebot und zahlreiche ganzjährige Möglichkeiten an sportlichen Aktivitäten für Einsteiger, Fortgeschrittene und ambitionierte Sportlerinnen und Sportler geschaffen.

II.

Vor ein paar Jahren schien es noch so, als hätten Heilbäder und Kurorte aufgrund verschiedener Gesundheitsreformen keine Chance mehr.

Wir erkennen nun, dass sich die Rahmenbedingungen für Heilbäder und Kurorte wieder verbessert haben. Sie profitieren von der demografischen Entwicklung, die einhergeht mit einem Wertewandel, in dem die eigene Gesundheit und der achtsame Umgang mit Natur und Ressourcen eine immer größere Bedeutung gewinnen.

Rund ein Drittel der Bevölkerung führt heute gesundheitsorientierte Reisen durch. Das Potenzial ist sogar doppelt so hoch. Wir können es auch bei uns in der Region noch besser nutzen. Die Hauptreiseziele der „Gesundheitstouristen“ sind Heilbäder und Kurorte.

Der Markt im Bereich des gesundheitsbezogenen Tourismus ist ein Wachstumsmarkt, aber er ist hart umkämpft. Die Konkurrenz ist groß. Es gilt also sich zu positionieren und auf sich aufmerksam zu machen. Und zwar mit Leistungen, die anerkannt sind.

Bei uns in Südwestfalen wurde in den letzten Jahren in die touristische Infrastruktur insgesamt und in den gesundheitsorientierten Tourismus erheblich investiert. Diverse Themenwander- und -radwege sind entstanden. Es wurde viel Geld in die Infrastruktur für den Wintersport investiert und im Rahmen der LANDES-REGIONALE 2013 Südwestfalen wurden die vier Sauerländer Seen u.a. durch Modernisierung der Uferpromenaden zu attraktiven Ausflugszielen.

Von diesen vielfältigen Angeboten profitieren die Kur- und Erholungsorte gegenseitig. Fast alle Orte liegen dicht beieinander am Hellweg und im oder am Rothaargebirge. Eine besondere „Qualitätsregion der Kur- und Erholungsorte“ ist in Südwestfalen entstanden.

Insgesamt 40 Prädikate nach dem Kurortegesetz - vom Erholungsort bis zum Bad - zählen wir bei uns, mehr als in jedem anderen Regierungsbezirk Nordrhein-Westfalens. Davon befinden sich ab heute fünf staatlich anerkannte Kurorte im Stadtgebiet von Schmallenberg. Eine großartige Leistung und ein Geschenk der Natur.

Und die Entwicklung ist dynamisch: In den vergangenen Jahren wurden mehrere neue staatliche Anerkennungen und Höherstufungen ausgesprochen. Aufgrund weiterer bei unserer Bezirksregierung vorliegender Anträge sind neue Prädikatisierungen, also staatliche Anerkennungen neuer Qualitäten, insbesondere Strukturqualitäten abzusehen.

Kurorte haben nicht nur eine gesundheitstouristische Bedeutung. Sie stärken auch und gerade den sogenannten ländlichen Raum.

Sie dienen nicht zuletzt auch der heimischen Bevölkerung, indem sie zur medizinischen Versorgung beitragen und ein umfangreiches Freizeitangebot sicherstellen. Und sie tragen mit den gesundheitsbezogenen und touristischen Angeboten dazu bei, unsere wirtschaftsstarke Region für qualifizierte

Nachwuchskräfte attraktiv zu machen, die wir im demografischen Wandel dringend brauchen, egal woher sie kommen.

III.

Am 02. Juni 2015, also auf den Tag genau vor drei Jahren, hat die Besuchskommission des Landesfachbeirates für Kurorte, Erholungsorte und Heilquellen Nordrhein-Westfalen die Schmallenberger Ortschaften Westfeld, Ohlenbach und Hoher Knochen bereist und ein Votum zur staatlichen Anerkennung als Luftkurort abgegeben.

In dem Bereisungsprotokoll heißt es unter anderem:

„Die Ortschaften Westfeld, Ohlenbach und Hoher Knochen präsentieren sich als landschaftlich bevorzugtes Gebiet. Besonders beeindruckt wurde die Besuchskommission von der Rothaararena mit dem Angebot nordischer Sportarten. Erkennbar waren hier zudem funktionierende Strukturen großen ehrenamtlichen Engagements. Ansonsten sind touristische Angebote in vielfältigster Form sowohl in sportlicher als auch kultureller Hinsicht vorhanden. Dies beruht insbesondere auf dem stark ausgeprägten Ehrenamt und den verlässlichen Akteuren aus dem Heimatverein. Das vorhandene und dargestellte Potential des geplanten Kurgbietes vermochte die Besuchskommission zu überzeugen.“

Vieles wurde in Folge mit Blick auf die staatliche Anerkennung untersucht, verbessert und neu geleistet.

In der lufthygienischen Begutachtung vom 14. Mai 2018 wurde den drei Ortschaften Westfeld, Ohlenbach und Hoher Knochen gutachterlicherseits das Einhalten der Anerkennungsbedingung „luftkurorttypische lufthygienische Gegebenheiten“

uneingeschränkt bestätigt. So dass alle Voraussetzungen für das staatliche Prädikat „Luftkurort“ vorliegen.

IV.

Bevor ich gleich den Anerkennungsbescheid und die Urkunde überreichen darf, möchte ich Dank sagen:

Ihnen, Herr Bürgermeister Halbe, den politischen Gremien und der Verwaltung für den richtigen Schritt, den Antrag auf Anerkennung der Orte Westfeld, Ohlenbach und Hoher Knochen als Luftkurort zu stellen.

Allen Beschäftigten, die in den Gesundheits- und Sporteinrichtungen, in Hotels, Pensionen und sonstigen Tourismusbetrieben arbeiten, und zum Wohl und zur Zufriedenheit der Gäste beitragen.

Und allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren zahlreichen Aktivitäten vieles erst ermöglichten und mit Leben gefüllt haben und füllen. Die Anerkennung als Luftkurort ist auch die Anerkennung eines Gemeinschaftswerks und die Bitte, die besonderen Qualitäten des neuen Luftkurorts weiter zu pflegen und weiterzuentwickeln.

Der Text der Anerkennungsurkunde lautet:

"Der Stadt Schmalleberg wird für die Stadtteile Westfeld, Ohlenbach und Hoher Knochen die staatliche Anerkennung als Luftkurort „Westfeld - Ohlenbach“ verliehen."

Auch im Namen unseres Ministerpräsidenten Armin Laschet und der gesamten Landesregierung gratuliere ich Ihnen allen ganz herzlich zur staatlichen Anerkennung als Luftkurort.